

Amt 01

9603249

<b>Beschlußvorlage</b>	
<input checked="" type="checkbox"/> öffentlich	<input type="checkbox"/> nicht öffentlich
<b>Drucksachenummer</b>	
<b>9603249</b>	
<b>Externes Dokument</b>	
Antrag	

<b>Betreff</b>	<b>Aktenzeichen</b>
Anregungen und Beschwerden (Bürgerantrag) von xxx xxx, xxx, 53121 Bonn betr. behindertengerechter Umbau der U-Bahn-Haltestelle Museum Koenig	

Beratungsfolge	Sitzung	Ergebnis 1)	Z. 2)
Bau- und Vergabeausschuß	21.11.1996	M gegen CDU	1
Hauptausschuß	17.12.1996		1
1) Ergebnis	<b>E</b> = einstimmig vw = verwiesen	<b>M</b> = mehrheitlich oV = ohne Votum	vt = vertagt EH = Enthaltung
2) Zuständigkeiten	1 = Beschluß 5 = Anreg. an Rat 9 = Anhörung	2 = Empf. an Rat 6 = Anreg. an HA 10 = Stellungnahme	3 = Empf. an HA 7 = Anreg. an FachA 4 = Empf. an BV 8 = Anreg. an OB

<b>Finanzielle Auswirkungen</b>	<b>Stellenplanmäßige Auswirkungen</b>
<input type="checkbox"/> Ja, sh. Begründung	<input checked="" type="checkbox"/> Nein
<input type="checkbox"/> Ja, sh. Begründung	<input checked="" type="checkbox"/> Nein

## Beschlußvorschlag

Die Verwaltung wird gebeten, den Antragsteller im Sinne der Stellungnahme der Verwaltung zu informieren.

-----

### Inhalt des Antrages:

Der Antragsteller beantragt,  
mit dem behindertengerechten Umbau der U-Bahn-Haltestelle Museum Koenig 1997 zu beginnen und die erforderlichen Haushaltsmittel bereitzustellen.

### Stellungnahme der Verwaltung:

Das Anliegen des Antragstellers ist sicher berechtigt,  
behinderten-gerechte Fahrstühle in den Bonner U-Bahn-Haltestellen einzurichten. Als erste Maßnahme konnten neben den Bad Godesberger U-Bahn-Haltestellen die Fahrstühle im U-Bahnhof Heussallee in Betrieb genommen werden.

Die Haushaltssituation der Stadt Bonn hat sich in den letzten Jahren jedoch dramatisch zugespitzt.

Die Verwaltung ist von der Bezirksregierung Köln aufgefordert worden, ein Haushaltssicherungskonzept aufzustellen, aus dem ersichtlich ist, wie und in welchem Zeitraum der hohe Schuldenstand abgebaut werden kann.

Bestandteil des Haushaltssicherungskonzeptes des Stadtkämmerers ist u.a., keine neuen Investitionsmaßnahmen in den Haushaltsplan aufzunehmen. Wegen dieser leider notwendigen Vorgabe konnten für die Errichtung der Fahrstühle im U-Bahnhof Museum Koenig keine Haushaltsmittel bereitgestellt werden. Auch für das Jahr 1997 sieht der Haushaltsentwurf der Verwaltung keine Mittel für diese an sich wünschenswerte Investition vor.

Die Haushaltsberatungen in den Fachausschüssen beginnen im Oktober 1996. Da der Ausschuß für Bürgerinnen- und Bürgerbeteiligung keine Entscheidung über eine evtl. Mittelbereitstellung für 1997 treffen kann, wird der Bürgerantrag gemäß der Hauptsatzung der Stadt Bonn und § 27, Abs. 2 der Geschäftsordnung des Rates in der Sitzung des Bau- und Vergabeausschusses am 30. Oktober 1996 beraten, um den Bürgerantrag unmittelbar in die Haushaltsberatungen mit einzubeziehen.

Der Antragsteller ist mit dem Verfahren einverstanden.